



Dr. Arno Brandt, Jochen Coldewey (nordmedia), Christian Rohrbach (Staatskanzlei Niedersachsen)

Fakten und Faktoren des Medienstandorts Niedersachsen standen am 14. Mai 2008 im Mittelpunkt des nordmedia-Talks im Kino im Künstlerhaus Hannover.

Zur Einstimmung präsentierte Dr. Arno Brandt von der NORD/LB u. a. Daten über Beschäftigte und über Räumliche Spezialisierungen der Teilbranchen in der IuKWirtschaft. Mit Verwunderung nahmen die zahlreichen Besucher des Talk die von der Bundesagentur für Arbeit erhobenen Beschäftigtenzahlen zur Kenntnis. Danach gibt es im Ballungsraum Hannover gerade mal 266 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Film- und Videofilmherstellung, im Verleih, Vertrieb und in Filmtheatern.

Bei den Rundfunkveranstaltern und bei der Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen sind weitere 992 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Hannover ist damit längst kein Medienstandort, liegt in der Summe aber beispielsweise vor Stuttgart und Bremen. Bei der jahresdurchschnittlichen Entwicklung der Beschäftigten im Zeitraum 1999 bis 2006 liegt Hannover bei der Film- und Videofilmherstellung, im Verleih, Vertrieb und in Filmtheatern mit rund 6 % Zuwachs sogar an 3. Stelle aller Großstädte. Nicht ganz so gut sieht es bei den Rundfunkveranstaltern und bei der Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen aus. Hier ist die Zahl der Beschäftigten in dem Zeitraum gleich geblieben.

